

„Farbe bringen die Nutzer hinein“

St. Paulusheim weht umgebauten Südflügel ein / Weihbischof segnet neue Räume

Von unserer Mitarbeiterin
Sibylle Orgeldinger

Bruchsal. Vorurteile abbauen und sich von Gott inspirieren lassen – diese Botschaft schickte der Freiburger Weihbischof Peter Birkhofer der Segnung der neuen Räume im Südflügel des St. Paulusheims Bruchsal voran. Nach mehreren Jahren Umbauzeit verfügt das Gymnasium nun über zwölf zusätzliche Klassen- und Kursräume sowie ein Bibliotheks- und Medienzentrum mit neuester technischer Ausstattung. „Dies ist die äußere Hülle – nun müssen Schülerinnen und Schüler die Räume mit Leben erfüllen“, erklärte Schulleiter Markus Zepp bei der Einweihungsfeier in der Kapelle vor zahlreichen Ehrengästen aus Bruchsal und der Region. Zepp dankte den Pallottinern, die der Schule

Erzdiözese investiert über 2,5 Millionen Euro

den zur Peterskirche ausgerichteten Südflügel vollständig überlassen haben, sowie der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg, die mehr als 2,5 Millionen Euro in den Umbau investiert hat – ein deutliches Bekenntnis zum Standort Bruchsal. Auch wies der Schulleiter auf die familiäre Atmosphäre des Gymnasiums hin: Der Name „Paulusheim“ passe gut.

Einen komprimierten Überblick über die gesamte Baugeschichte des St. Paulusheims sowie detaillierte Einblicke in die jüngsten Baumaßnahmen vermittelte der Karlsruher Architekt Olaf Biehler. Dieser ist für den im Juli 2015 begonnenen Umbau des Südflügels verantwortlich. Wie der Architekt erläuterte, gestalteten sich die Maßnahmen schwieriger als zunächst angenommen, bedingt unter anderem durch die kleinteilige Raumstruktur sowie die zuvor heterogene Baumaßnahmen. So galt es, das Gebäude bis auf das Skelett abzubauen, die Deckenkonstruktionen zu ertüchtigen und Raum für Raum individuell zu erneuern. Großzügig und



DER FREIBURGER WEIHBISCHOF Peter Birkhofer im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern des Paulusheims. Die dürfen sich jetzt über zwölf zusätzliche Klassen- und Kursräume sowie ein Bibliotheks- und Medienzentrum freuen. Foto: Orgeldinger

hell wirken die Räume nun, Weiß herrscht vor. „Farbe bringen die Nutzer hinein“, schloss der Architekt seinen Vortrag.

In eine ähnliche Richtung gingen die Gedanken von Stiftungsdirektor Dietfried Scherer von der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg, der das Gymnasium aufforderte, die neuen Räume zu „bespielen“. Die Investition in den Umbau diene dazu, die Schule zukunftssicher zu machen. „Wenn sich die Gesellschaft verändert, muss die Schule darauf reagieren.“ Scherer hob die Gestaltung von Erziehung und Bildung aus ei-

ner christlichen Grundhaltung hervor. Die Bruchsaler Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick würdigte die traditionell gute Beziehung zwischen Stadt und St. Paulusheim. Dieses halte wieder einmal Wort, indem es seiner Verantwortung als Schule auch baulich gerecht werde. An Schülerinnen und Schülern werde es in der prosperierenden Stadt auch künftig nicht mangeln.

Vizeprovinzial Pater Michael Pfenning äußerte sich erfreut darüber, dass das Erbe der Pallottiner, die das St. Paulusheim gegründet hatten, auch 25 Jahre nach der Übernahme durch die Schul-

stiftung noch deutlich zu spüren sei. Für das katholische Dekanat Bruchsal sprach Dekan Lukas Glocker über den Auftrag der Bildung, die Spannung zwischen Tradition und Innovation zu halten. Die Vorstandsvorsitzende des Caritasverbands Bruchsal, Sabina Stemann-Fuchs, dankte dem St. Paulusheim für die Kooperation im Rahmen von Sozialpraktika für Schüler „Engagiert und miteinander – das zeichnet eine christliche Schulgemeinschaft aus.“ – Die Big Band des Paulusheims unter Leitung von Reiner Oberbeck umrahmte die Einweihungsfeier musikalisch.

Stadt erinnert an Streupflicht

Bruchsal (BNN). Der Winter naht. „So schön die weiße Jahreszeit auch ist, steht die Sicherheit auf unseren Verkehrsflächen an oberster Stelle“, heißt es in einer Mitteilung der Stadt Bruchsal. Die Verwaltung verweist aus diesem Grund auf die Räum- und Streupflicht der Anwohner und Grundstückseigentümer. Sie sind nach der Satzung über die Verpflichtung von Straßenanliegern zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege verpflichtet. Die Gehwege müssen demnach vor dem Haus gereinigt, bei Schneehäufungen geräumt sowie bei Schnee und Eisglätte gestreut werden. Straßenanlieger im Sinne der städtischen Satzung sind Eigentümer und Besitzer – also auch Mieter und Pächter. Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Anlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft. Sind gar keine Gehwege vorhanden, ist am jeweiligen Fahrbahnrand ein Streifen von einem Meter Breite zu räumen und zu streuen.

Die Räumung muss werktags bis 7 Uhr, samstags bis 8 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr erfolgt sein, heißt es weiter. Sollte es im Laufe eines Tages anhaltend schneien, ist unverzüglich – bei Bedarf auch mehrmals täglich – zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20 Uhr.

Auch die Stadtverwaltung leistet ihren Beitrag zur Verkehrssicherheit und ist mit Großgeräten für den Winterdienst und Handkolonnen im Einsatz. Geräumt werden Straßen, die als verkehrswichtig und gefährlich eingestuft sind. Aus Umweltsichtpunkten ist etwa Sand, Splitt oder Asche zu verwenden.

Eine entsprechende Broschüre ist erhältlich bei den Verwaltungsstellen, im Bürgerbüro und im Bürgerservice Bauen im Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz sowie bei der Infozentrale im Rathaus am Marktplatz. Infos im Internet unter www.bruchsal.de.

Gutting zieht Bilanz

Bruchsal (BNN). Die Halbzeitbilanz der Regierungskoalition und die bisherige Arbeit der CDU ist Gegenstand einer Veranstaltung der CDU Senioren-Union Bruchsal mit dem Bundestagsabgeordneten Olav Gutting. Auch über die zukünftigen Ziele und Programmpunkte wird Gutting informieren und steht für Fragen und Diskussion zur Verfügung.

Die Veranstaltung ist am Mittwoch, 20. November, ab 17 Uhr im „Graf Kuno“. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen.

Vortrag über moderne Narkose

Forst (klu). Das Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Forst/Ubstadt-Weiher veranstaltet am Donnerstag, 21. November, ab 20 Uhr im katholischen Pfarrzentrum in Forst einen Vortrag zum Thema „Chancen einer modernen Narkose“. Referent ist Professor Christoph Konrad, der in Forst wohnt und Chefarzt der Klinik für Anästhesie, Rettungsmedizin und Schmerztherapie am Kantonsspital in Luzern ist. Beim Thema Narkose gebe es viele Unklarheiten und Unsicherheiten. Der Eintritt beträgt 3 Euro.

Unfall unter Alkoholeinfluss

Bruchsal (BNN). Ein Verkehrsunfall mit einem Gesamtschaden von etwa 4 000 Euro ereignete sich am Freitag gegen 20.30 Uhr in Bruchsal an der Kreuzung Luisenstraße/Amalienstraße. Eine 52-jährige Pkw-Fahrerin übersah dort den Wagen eines 28-Jährigen. Während der Unfallaufnahme stellten Beamte des Polizeireviere Bruchsal Alkoholverursacherin feststellen. Ein Atemalkoholtest ergab vor Ort 0,36 Promille. Die Frau musste auf die Dienststelle für weitere Maßnahmen.

Tipps zu Pflegeberufen

Informationstag des Caritasverbands in Bruchsal

Bruchsal (cvk). Neue Karrieremöglichkeiten, attraktiveres Gehalt und mehr praktische Einsätze. Das verspricht die neue Pflegeausbildung, die am 1. Januar in Kraft tritt. Um zukünftigen Auszubildenden und Studierenden die neue generalistische Ausbildung näher zu bringen, veranstaltet die Caritas Bruchsal am Mittwoch, 20. November, von 14.30 bis 16 Uhr und von 16.30 bis 18.30 Uhr einen Infotag im Caritasverband in der Friedhofstraße 11 in Bruchsal.

„Wir stellen die wichtigsten Veränderungen in der Pflegeausbildung vor“, erklärt Carolin Hardock, Ausbildungs-

koordinatorin der Caritas Bruchsal. „Egal ob Hauptschul- oder Realschulabschluss, Abitur oder Migrantent – es sind alle interessierte Frauen und Männer eingeladen.“

In einem anschließenden offenen Bewerbertag, am Mittwoch, 27. November, von 8 bis 17.30 Uhr können sich die zukünftigen Auszubildenden und Studierenden bewerben. „Die neue generalistische Ausbildung reagiert auf die veränderten Anforderungen an die Pflege und die pflegerischen Versorgungsstrukturen“, weiß Tanja Brucker von der Caritas.

„Helle und freundliche Atmosphäre“

Besucher loben den neuen Östringer Kindergarten Johannes Bosco am Tag der offenen Tür

Östringen (br). Auf großes Interesse der Bevölkerung stieß in Östringen die offizielle Einweihung des Kindergartens Johannes Bosco auf dem Waldbuckel am nördlichen Stadtrand. Schon seit Sommer ist die Kindertagesstätte an der Waldstraße in Betrieb, die Platz für eine Krippengruppe für ein- bis dreijährige Kinder sowie für zwei Gruppen für Jungen und Mädchen im Alter ab drei Jahren bietet.

Beim Tag der offenen Tür freute sich Bürgermeister Felix Geider, dass das Bauvorhaben, mit dem die Stadt auf die kontinuierlich steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen reagiert habe, zügig und im Kostenrahmen umgesetzt wurde. Im April vorigen Jahres hatte der Gemeinderat grünes Licht für das Projekt gegeben, das in Modulbauweise verwirklicht wurde und mit Kosten von insgesamt rund 1,2 Millionen Euro zu Buche schlägt.

Wie alle anderen Kindergärten in der Stadt wird die Kita Johannes Bosco in der Betriebsträgerschaft der katholischen Kirchengemeinde geführt. Bürgermeister Geider dankte Pfarrer Thomas Glatzel sowie Kindergartengeschäftsführer Marco Frei von der Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden Bruchsal, die trotz der vergleichsweise kurzen Zeitspanne zwischen Beschluss und Inbetriebnahme schnell die Bereitschaft der Kirchengemeinde zur Übernahme erklärte hatten.

Pfarrer Glatzel, der die neue Einrichtung segnete, stellte zusammen mit Kindergartenleiterin Christel Dumke



ANDRANG herrschte am Tag der offenen Tür vor und im neuen Östringer Kindergarten Johannes Bosco auf dem Waldbuckel am nördlichen Stadtrand. Foto: br

bei der Einweihung den Bezug zum Heiligen Johannes Bosco als Namenspatron her. „Erziehen ist eine Sache des Herzens“, hatte im 19. Jahrhundert der italienische Jugenderzieher formuliert. Dieser Leitgedanke des Wirkens von Bosco soll nach den Worten von Christel Dumke auch das Geschehen in dem nach ihm benannten neuen Kindergarten am Östringer Waldbuckel prägen.

Viele Besucher zeigten sich beim Rundgang durch den neuen Kindergarten erstaunt über den großzügigen Zuschnitt der Räumlichkeiten und die „helle und freundliche Atmosphäre“ der Einrichtung. „Das hätte ich nicht erwartet“, war von den Gästen öfter zu hören, verbunden mit einer gewissen Überraschung, dass die Aufenthaltsqualität und der Nutzwert durch die Fertigbau-

weise des Kindergartens nicht beeinträchtigt werden.

„Pluspunkte“ des Kindergartens, das hob die Leiterin Dumke hervor, seien darüber hinaus die unmittelbare Nachbarschaft zur Halle des Turn- und Sportvereins, in der die Kleinen auch bei schlechtem Wetter Gelegenheit zum Spielen haben, sowie die Nähe zum Wald und zur Natur.

Wie Stadtbauamtsleiter Michael Stadtmüller informierte, werden in den kommenden Monaten die Freiflächen um den Kindergarten neu gestaltet, sodass bis zum kommenden Frühjahr auch ein „attraktiver und bedarfsgerechter“ Außenspielplatz zur Verfügung steht.

Dass sich die Kinder im Johannes Bosco bereits sehr wohl fühlen, das bestätigte Elternvertreter Ümit Rakip. Nach seinen Worten gehen die Kleinen morgens sehr gerne in den neuen Kindergarten und beim Abholen würden sie mitunter am liebsten noch etwas bleiben.

Einbrecher türmt mit Bargeld

Kraichtal-Menzingen (BNN). Gewaltsam verschaffte sich in der Nacht zum Samstag ein bislang unbekannter Täter Zutritt in ein Einfamilienhaus in der Eichenstraße in Menzingen. Der Eindringling kletterte über ein Fenstersims auf den Balkon im ersten Obergeschoss. Dort öffnete er mit Gewalt ein Fenster und drang ins Innere.

Der Dieb suchte nahezu alle Stockwerke und Zimmer auf und nahm Bargeld sowie zwei Kartons mit Überwachungsequipment an sich. Mit seiner Beute von mehreren hundert Euro konnte der Täter bislang unerkannt flüchten.

Zeugen

Hinweise unter (0 72 53) 8 02 60

Musiktalente geben Konzert

Östringen (BNN). „Ein künstlerisches Ereignis der besonderen Art“ verspricht das Leibniz-Gymnasium Östringen an diesem Dienstag, 19. November. Talentierte Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen, die sich vorab bei einem von der Fachschaft Musik organisierten Casting qualifiziert haben, werden an diesem Abend ihr musikalisches Können präsentieren. Das Konzert beginnt um 19 Uhr in der Aula des Gymnasiums. Für das leibliche Wohl sorgt die SMV. Der Eintritt ist frei. „Über einen zahlreichen Besuch freuen sich alle beteiligten Künstlerinnen und Künstler, die Schulleitung sowie die Fachschaft Musik“, heißt es an der Schule.